

# Auf einen Blick

**80** Tausend Österreicher haben Glaukom



**1-2%** der Bevölkerung



leiden unter Grünem Star



Die Hälfte der Patienten weiß nicht, dass Sie Glaukom haben

In mehr als **90%** lässt sich durch rechtzeitige Diagnose und Behandlung ein Fortschreiten verhindern

## Behandlung



Regelmäßige Kontrolle



Augentropfen



Laser (SLT, YAG, CPC)



Operation

## Empfehlung:

Eine Schädigung des Sehnerven und die damit verbundene Sehverschlechterung ist irreversibel.

Nur durch Vorsorgeuntersuchung und Früherkennung lassen sich irreversible Schäden verhindern!

## Selbsttest: Glaukomrisiko\*

Sind Sie älter als 40?

Besteht Glaukom („grünen Star“) in der Familie?

Ist die letzte Augenkontrolle länger als 2 Jahre her?

Sind Sie stark kurzsichtig oder weitsichtig?

Leiden Sie an Migräne?

Haben Sie oft kalte Hände/ Füße?

Hatten Sie eine Augenoperation/ Augenverletzung?

Haben Sie Diabetes?

Nutzen Sie Kortisonpräparate (Sprays, Salben, ...)?

### Sie haben 1 – 2 Fragen mit „Ja“ beantwortet?

Schon bei Vorliegen eines oder zwei der Risikofaktoren kann ein erhöhtes Glaukomrisiko bestehen. Ab einem Alter von 40 Jahren wird eine jährliche Kontrolle beim Augenarzt empfohlen. Das Risiko steigt mit dem Alter.

### Sie haben mehr als 2 Fragen mit „Ja“ beantwortet?

Bei Ihnen besteht ein erhöhtes Risiko, an einem Glaukom zu erkranken. Sie sollten einen Termin mit einem Augenfacharzt vereinbaren, um Ihre Augen auf eine Glaukomerkrankung untersuchen zu lassen.



## Glaukom Spezialist in der Nähe

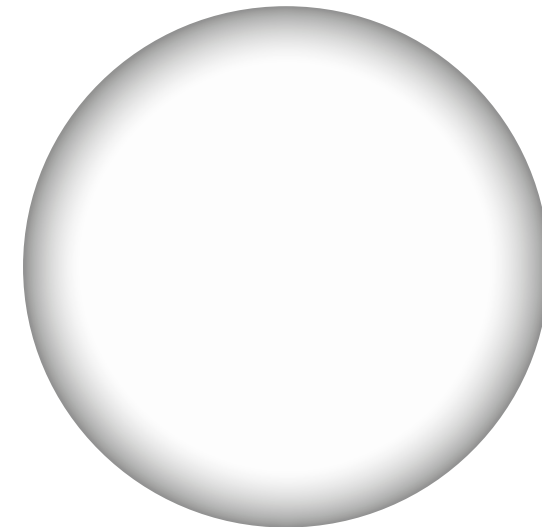
und besuchen Sie unsere Webseite, um mehr Informationen zum Thema Grüner Star zu erhalten.

[www.augenarzt-online.org](http://www.augenarzt-online.org)

\*Dieser Test kann eine augenärztliche Kontrolle nicht ersetzen. Inhalte basierend auf Empfehlungen der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft

# Glaukom Der Grüne Star

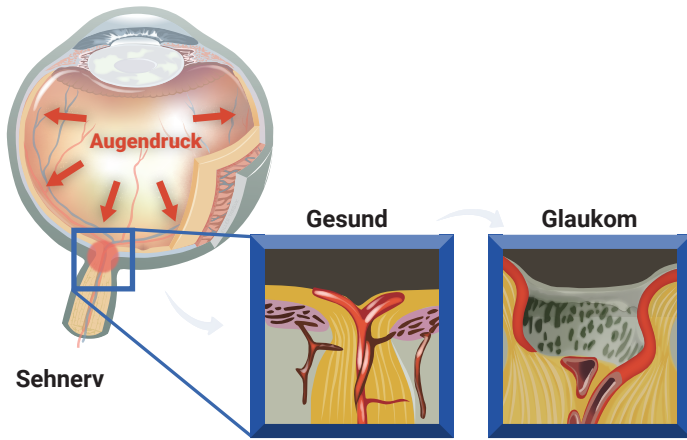
Ursachen, Symptomen & Behandlungsmöglichkeiten



# Der Sehnerv und seine Funktion

Der Sehnerv ist die „Datenleitung“ zwischen Auge und Gehirn. Er besteht aus über einer Million feiner Nervenfasern, die die Sehinformationen von der Netzhaut weiterleiten.

Damit scharfes Sehen möglich ist, müssen diese Fasern dauerhaft gut durchblutet und mit Sauerstoff versorgt werden, eine empfindliche Balance, die beim Glaukom gestört ist.



## Glaukom (Grüner Star)

Ein Glaukom, auch Grüner Star genannt, ist eine Gruppe von Augenerkrankungen, welche langsam voranschreitet und ohne Behandlung zu Erblindung führen kann.

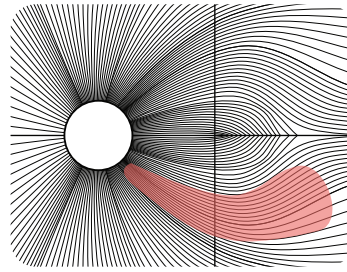
Der Grüne Star ist weltweit die zweithäufigste Ursache für dauerhafte Erblindung. Etwa die Hälfte der Betroffenen, weiß nicht, dass sie ein Glaukom haben.

Normal

Moderat

Fortgeschritten

Verlauf der Nervenfasern



Gesichtsfeldausfall



## Sehnervschädigung

Beim Glaukom gehen Nervenfasern nach und nach zugrunde. Dadurch werden die Sehinformationen aus bestimmten Bereichen der Netzhaut nicht mehr an das Gehirn weitergeleitet und es entstehen dauerhafte Lücken im Gesichtsfeld.

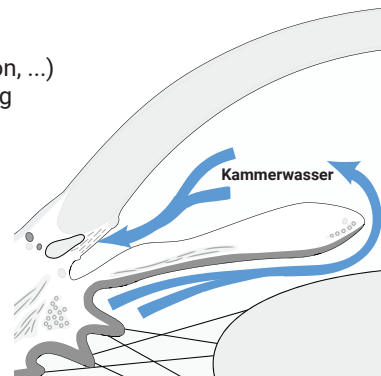
Dieser Prozess verläuft schleichend und ist schmerzlos. Die Erkrankung bleibt oft lange unbemerkt, da sie im frühen Stadium oft keine Beschwerden verursacht. Erst in fortgeschrittenen Stadien treten Sehstörungen auf: Betroffene übersehen Gegenstände oder nehmen Bereiche ihres Gesichtsfeldes unscharf oder wie durch einen Nebel wahr.

## Welche Rolle spielt der Augendruck?

Auslöser für die Schädigung des Sehnervs ist meist eine Störung der Durchblutung und des Nährstoffaustauschs im Bereich des Sehnervkopfes. Ein erhöhter Augeninnendruck kann die empfindlichen Fasern zusätzlich belasten und ihre Versorgung weiter verschlechtern. Aber auch Menschen mit normalem Augeninnendruck können ein Glaukom entwickeln!

### Weitere Risikofaktoren:

- Lebensalter
- Augeninnendruck
- Medikamente (Kortison, ...)
- Familiäre Vorbelastung
- Niedriger Blutdruck
- Kurzsichtigkeit
- Hornhautdicke
- Ethische Herkunft



# Wie kann ein Glaukom erkannt werden?

Ein Glaukom verursacht im Frühstadium keine Beschwerden, daher ist eine augenärztliche Untersuchung die einzige Möglichkeit, es rechtzeitig zu entdecken. Dabei können folgende Untersuchungen eingesetzt werden.



### Augenhintergrund & Sehnerv

Mit speziellen Linsen betrachtet der Augenarzt den Augenhintergrund und den Sehnervenkopf. So lassen sich frühe Veränderungen und Schäden des Sehnervs erkennen.



### Augendruck (Tonometrie)

Die Messung des Augeninnendrucks ermöglicht eine genaue Einschätzung des individuellen Glaukomrisikos sowie eine Beurteilung des Therapieerfolgs.



### Hornhautdicke (Pachymetrie)

Die Dicke der Hornhaut beeinflusst die Messung des Augeninnendrucks. Die Pachymetrie misst die Hornhautdicke genau und hilft, das persönliche Glaukomrisiko besser einzuschätzen.



### Gesichtsfeldmessung (Perimetrie)

Eine Perimetrie überprüft die Funktion des Sehnervs. Durch Überprüfung ob bestimmte Bereiche des Sehens ausgefallen sind, kann beurteilt werden, ob der Sehnerv bereits geschädigt ist. Oft noch bevor Betroffene es selber bemerken.



### Optische Kohärenztomographie (OCT)

Ein OCT ermöglicht es die Morphologie des Sehnervs zu beurteilen, welche der Arzt mit freiem Auge nicht sehen kann. Somit können selbst feinste Veränderungen des Sehnervs und der Nervenfaserschicht frühzeitig erkannt werden.



### Kammerwinkeluntersuchung (Gonioskopie)

Mit einer speziellen Kontaktlinse wird der Kammerwinkel des Auges untersucht, also der Bereich, in dem das Kammerwasser abfließt. So kann beurteilt werden, ob der Abflussweg offen oder verengt ist. Diese Untersuchung ist wichtig, um die Art des Glaukoms zu bestimmen und die passende Behandlung zu planen.